

Die einzelnen Renovierungen müssten im laufenden Betrieb des KBO stattfinden. Derzeit sei Geld dafür nicht frei gegeben. Insbesondere sei es erfreulich, dass mit Herrn Dr. Gries ein kaufmännischer Geschäftsführer gefunden worden sei, der in Kürze beginnen würde. In den einzelnen Stationen habe sich ein Sanierungsstau ergeben. Bereits die Planungskosten würden 3 Mio € ausmachen.

Sodann könnte eine Sanierung in verschiedenen Schritten stattfinden, in denen jeweils jährlich zwischen 10 bis 15 Mio € ausgegeben würden. Insgesamt sei es günstig, die Psychiatrie aus dem Hochhaus herauszunehmen und in den einzelnen Gebäudekomplexen auf dem Klinikgelände unterzubringen.

Zu TOP 3: Ärztehaus beim Klinikum Bremen-Ost

Herr Prof. Dr. Carus wiederholt noch einmal die Vorstellung, dass ein Ärztezentrum im Bereich Züricher Straße errichtet werden könne. Das dortige Gelände solle aufgeteilt werden in Teilstücke von jeweils 3.500 qm, wobei das Ärztehaus 3.500 qm und sodann die Jugendhütte und der Spielplatz ebenfalls 3.500 qm betrüge. Es wäre günstig, wenn das Grundstück in diesem Jahr ausgeschrieben würde. Derzeit gibt es noch Gespräche mit dem Stadtplanungsamt, die noch nicht abgeschlossen sind. Insgesamt wird aber die Auffassung vertreten, dass das Ärztehaus schon sehr viel früher hätte realisiert werden müssen, aber insbesondere auch der Personalwechsel im KBO, aber auch in der Ressortspitze, hat dazu beigetragen, dass diese Dinge nicht durchgängig bearbeitet worden sind.

Zu TOP 4: „2. Tag der Männergesundheit“ Rückblick und Ergebnisse

Es wurde der Standort auf dem Woolworth-Gelände im hinteren Bereich als nicht günstig erachtet. Die Resonanz beim 2. Tag der Männergesundheit war eher gering. Ähnlich gering war auch die Beteiligung an entsprechenden Bewegungsprojekten für Männer. Andererseits hat Herr Prof. Dr. Carus zugesagt, auch bei einem 3. Tag der Männergesundheit im Weserpark mit zu machen. Es gab im Vorhinein die Anfrage über das Ortsamt an Frau Mehrstens. Diese hat bestätigt, dass ein solcher 3. Tag der Männergesundheit dort stattfinden kann.

Zu TOP 5: Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen - Besuch Haus im Viertel.

Als Termin wird der 17. September, 17 Uhr, festgelegt. Hier soll der von Frau Osterhorn vorgeschlagene Besuch des Hauses im Viertel stattfinden. Sofern dies nicht möglich ist, wird die Egestorff-Stiftung angefragt. Dort soll das Haus besucht werden.

Frau Osterhorn teilt mit, dass sie noch einmal den Gesundheitstreffpunkt West gebeten hat, einen Termin für den Besuch der Sportmeile zu initiieren. Eine Rückantwort liegt noch nicht vor.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Hinsichtlich der möglichen Schulhofumgestaltung Düsseldorf Straße teilt Herr Schlüter mit, dass Frau Spalink-Sievers (Landschaftsarchitektin) den Auftrag bekommen hat von der Schulbehörde, eine Beteiligung von Kindern und Eltern und Lehrern durchzuführen. Es ist sukzessive eine Entwicklung des Schulhofes angedacht. Sportgeräte für Ältere werden schwierig sein, aber vielleicht in anderen Ortsteilen.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Es wird noch einmal nachgefragt, wie die Besetzung der Grundschule Uphuser Straße ist. Herr Schlüter teilt mit, dass er diesbezüglich in der Schulbehörde nachfragen wird, ebenso bei den möglichen Veränderungen in der Albert-Einstein-Schule zum Jahreswechsel.

Frau Osterhorn berichtet über die Grundsteinlegung der Sucht-Rehaklinik Alt-Osterholz. Dort würden 80 stationäre und 20 wohnortnahe Sucht-Reha-Plätze entstehen. Die Grundsteinlegung mit dem Gesundheitssenator Schulte-Sasse sei sehr aufschlussreich gewesen. Der habe auch weiterhin eine Unterstützung für die Sucht-Rehaklinik zugesagt.

Bremen, d. 20.8.2013

gez. Ulrich Schlüter
Sitzungsleitung/Protokollführung

gez. Ingrid Osterhorn
Ausschusssprecherin